

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



von
Benjamin Lutz
nach Motiven aus ‚Alice im Wunderland‘

razzo
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Meine Schwester Alice

frei nach Lewis Carrolls
Alice im Wunderland

von

Benjamin Lutz

Geeignet für Kinder ab 8 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2015
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Meine Schwester Alice

Theaterstück frei nach **Lewis Carroll**
von Benjamin Lutz

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.de

www.razzopenuto.de

kontakt@razzopenuto.at

www.razzopenuto.at

kontakt@razzopenuto.ch

www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu

www.razzopenuto.eu

Personen:

Alice Liddle: ein neugieriges Mädchen, welches auf eine phantastische Reise geht.

Charles Liddle: ihr älterer Bruder, der ihr gezwungenermaßen hinterher reist.

Das weiße Kaninchen: ständig unter Zeitdruck
Grinsekatz: ein sehr unzuverlässiger Reiseleiter
Papagei: mehrfacher Gewinner des Rennens "um den Stein"

Maus: ewige Zweite
Hummer: meistens Letzter

Tweedledee: Zwillingbruder von Tweedledee
Tweedledum: Zwillingbruder von Tweedledum

Raupe: das weiseste Wesen im Wunderland
Hutmacher: der verrückte Gastgeber einer noch verrückteren Teeparty

Märzhase: genauso verrückt, wie alles hier
Murmeltier: narkoleptisches Nagetier
Jabberwocky: ein grauenhaftes Monster

Herzkönigin: die uneingeschränkte Herrscherin des Wunderlands

Herzkönig: ihr Gatte unterm Pantoffel

Pik Sieben
Karo Acht
Kreuz Neun

Doppelbesetzungen: Hummer, Maus und Papagei können auch mit den drei Karten besetzt werden. Wenn bei der Gerichtsverhandlung auf Tweedledee und Tweedledum verzichtet werden kann, können hier auch mit Herzkönigin und König doppel besetzt werden.

Vorspiel - Picknick:

- Charles:** Alice? Alice wo steckst du schon wieder?
- Alice:** (*versteckt*) Such mich!
- Charles:** Ich mag diese Suchspiele nicht, das weißt du!
- Alice:** (*versteckt*) Und ich mag dieses Familienpicknick nicht. Diese Sonntage im Park sind soooo langweilig.
- Charles:** Komm raus, Alice – du kannst herumrennen und dich verstecken so viel du willst, nachdem wir gegessen haben.
- Alice:** (*kommt aus ihrem Versteck*) Ich habe keinen Hunger- erzähl mir lieber eine Geschichte.
- Charles:** Jetzt nicht. Mom und Dad warten mit dem Essen auf uns. (*will Alice ziehen*)
- Alice:** (*macht sich schwer*) Meine Beine- ich spüre sie gar nicht...ich glaube sie sind eingeschlafen.
- Charles:** Bitte nicht auch das noch- ich schwör dir, ich lass dich liegen und dann ist mir egal ob Dad dich ausschimpft!
- Alice:** Ich kann nichts dafür. Meine Füße gehorchen mir nicht mehr. Ich glaube nur eine Geschichte kann sie aufwecken.
- Charles:** Warum habe ausgerechnet ich so eine verrückte Schwester? Also gut: eine kurze Geschichte. Ganz kurz!
- Alice:** Die von der Maus in der Teekanne! Oder Nein, das Gedicht vom Jabberwocky.
- Charles:** Wieso eigentlich immer dieselben Geschichten? Und außerdem sind die beiden zu lang. Ich erzähl dir die Geschichte von der kleinen Schwester, die nicht auf ihre große Schwester hören wollte...
- Kaninchen:** (*überquert in aller Eile die Bühne- Charles bemerkt es nicht*) Ich komme zu spät! Viel zu spät!

- Alice:** Was war denn das?
- Charles:** Also, es war einmal eine ziemlich ungezogene kleine Schwester, die...
- Alice:** Hast du das auch gesehen? (*springt auf*) Was war das denn? (*sie läuft dem Kaninchen hinterher*)
- Charles:** ...die plötzlich wieder gesunde Füße hatte und laufen konnte. Nur leider in die falsche Richtung. Alice! Komm sofort zurück! Glaub bloß nicht, dass ich dir wieder nachjage. Du wirst großen Ärger bekommen, Fräulein! (*bleibt alleine auf der Bühne zurück – dunkel*)

1 - Kaninchenbau

Alice: Herr Karnickel? Sind sie hier? Komisch? Ich hätte schwören können, dass eben ein weißes Kaninchen über die Wiese gehoppelt ist. Und irgendwas gesprochen hat es auch. Zu dumm, dass Charles es nicht gesehen hat. Wenn ich ihm das erzähle, hält er mich wieder für verrückt.

Kaninchen: *(hopst hinter ihr vorbei)* Die Zeit, die Zeit- wo ist sie nur hin? Ich sollte nicht da sein, wo ich gerade bin!

Alice: Da ist es ja. Hallo, Herr Karnickel.

Kaninchen: Bitte wie? Was? Tut mir leid, keine Zeit. Ich würd gern Weilen, doch muss ich mich eilen. *(er verbeugt sich und huscht einmal um Alice rum, bevor er wieder verschwindet)*

Alice: Na, so warten sie doch kurz- ich muss sie meinem Bruder vorstellen, sonst glaubt er mir wieder nicht. Charles! Schau hier ist das Kaninchen. So warten sie doch mal. *(folgt dem Kaninchen)* So was, ist der aber schnell. Ich hab ihn schon wieder verloren. Ist er in das Loch da? Ob das sein Bau ist? *(sie krabbelt auf allen Vieren hinein)* Herr Karnickel? Sind sie hier?

Kaninchen *(off)* Bin ich nicht- leider Nein. Ich sollte ganz woanders sein!

Alice: Natürlich sind sie da. Ich kann sie doch hören! Seltsam genug, dass sie sprechen können.

Kaninchen: *(erscheint genau vor ihr)* Das kann ich ebenso von dir behaupten!

Alice: Na hören sie mal. Ich bin ein Mädchen- da ist es ganz normal, das ich sprechen kann.

Kaninchen: Bei ihnen vielleicht- aber hier eher nicht!

Alice: Und wo bin ich hier?

Kaninchen: Wonach sieht es denn aus, dummes Ding?

Alice: Ein Kaninchenbau, nehme ich an?

Kaninchen: Und? Hast du schon mal ein sprechendes Mädchen in einem Kaninchenbau gesehen?

Alice: Ich muss gestehen: Nein.

Kaninchen: Nun damit bist eindeutig du die Absonderlichkeit hier und nicht ich!

Alice: Trotzdem reden Kaninchen normalerweise nicht, auch nicht in ihrem Bau. Und eine so große Uhr tragen sie auch nicht mit sich herum.

Kaninchen: Ach ja, Besserwisserin? Und woher soll ich dann wissen wie spät es ist? (*schaut auf die Uhr*) Ach herrje, bei meinen Ohren- ich hab schon zu viel Zeit verloren!

Alice: Moment, ihr wollt schon wieder gehen?

Kaninchen: Ich muss- ich muss, auf Wiedersehen! (*huscht davon*)

Alice: Können sie mir noch sagen, wo der Ausgang ist?

Kaninchen: (*off*) Da wo man rauskommt!

Alice: Keine große Hilfe. So was Dummes. Hier unten sieht alles gleich aus. Jetzt wünsch ich mir doch Charles wäre mitgekommen. Irgendwie macht es alleine keinen Spaß.

Grinsekatze: (*erscheint*) Dann lass es uns zu zweit versuchen.

Alice: Und nun auch noch eine sprechende Katze. Spielen meine Sinne mir einen Streich? Hab ich mir den Kopf gestoßen? Vielleicht habe ich etwas Falsches gegessen.

Grinsekatze: Im Gegenteil, du hast noch gar nichts gegessen- das solltest du dringend nachholen.

Alice: Hier ist doch nichts außer Wurzeln und...(*sie bemerkt das Fläschchen und das Törtchen*) Oh, das war vorher aber noch nicht da.

Grinsekatze: Vorher ist vorbei und nun ist nachher- wenn du nicht willst, dass nachher auch vorbei ist, ohne dass du es probiert hast, würde ich jetzt zuschlagen.

Alice: (*liest das Fläschchen*) Trink-mich. (*dann das Törtchen*)

Iss-mich. Komische Aufschriften für ein Getränk und einen kleinen Kuchen. Und eigentlich soll ich nichts von Fremden annehmen.

- Grinsekatze:** Da hast du Recht- lass mich die Fremdheit kurz korrigieren. Ich bin Grins die Katze.
- Alice:** Eine Grinsekatze also? Und was machst du hier unten in einem Kaninchenbau?
- Grinsekatze:** Ich sorg dafür, dass du mir nicht verhungerst.
- Alice:** Ganz geheuer ist mir das ja immer noch nicht- Aber Hunger hab ich schon ein bisschen. Das Picknick hat da oben sicher schon angefangen. Herrje, Vater wird sauer sein. Naja, ein kleiner Schluck wird ja nicht schaden. *(sie trinkt)*
- Grinsekatze:** Und nach was schmeckt's?
- Alice:** Ungewöhnlich süß- Himbeer-Vanille-Kuchenteig-Geschmack. *(ihr wird schwindlig)* Oh...oh weh- hätte ich doch nicht... was ist nun los? Warum denn alles größer. Oh nein. Schlimmer... ich werde kleiner! Hilfe! Grinsekatze.
- Grinsekatze:** Gern geschehen
- Kaninchen:** *(kommt angerauscht- es ist sichtlich gehetzt- stetig nervöse Zuckungen)*
Keine Zeit, keine Zeit. Wer nur blöd in der Gegend steht, der merkt nicht, wie die Zeit vergeht. Wer stets den halben Tag verpennt, der merkt nicht, wie die Zeit fortrennt.
(es blickt auf die kleine Taschenuhr) Herrje, schon wieder Sekunden verloren! Wertvolle Sekunden. Warum hab ich mich auch mit diesem dummen, neugierigen Mädchen aufgehalten. Warum hab ich nicht einfach den Bau hinter mir zugemacht. Die Königin duldet ohnehin keine Fremden in ihrem Reich. Herrje noch mal, die Königin! Ich sollte schon längst, müsste schon lange...hier und dort...aber ich bin noch hier und nicht dort. Zu spät. Ich komme wieder viel zu spät.
Wer trödelt, während Zeit vergeht, der kommt zu allem, viel zu spät... zu spät. Keine Zeit *(ab)*
- Charles:** *(ruft)* Alice! Alice! Da passt man einmal nicht auf...

Alice! (*tritt auf*) Komm gefälligst her! Dad wird so sauer sein! Bist du hier? Muss ich hier durch den Dreck krabbeln...(*schaut sich um*) Na, das ist mal ein besonders großer Kaninchenbau. Warum muss sie auch ausgerechnet hier rein kriechen. Alice, komm raus! Ich habe wirklich keine Lust zum Versteckspiel. Warte nur, bis ich dich erwische.

Grinsekatzes

Stimme aus dem Off: (*echoet*) bis ich dich erwische...

Charles: Lass die Witze und komm her.

Grinsekatzes

Stimme: Ich kann noch viele Witze mehr...

Charles: Du machst mich gleich echt sauer, Alice. Findest das sicher total lustig, dass ich hier Selbstgespräche führe.

Grinsekatzes

Stimme: Wieso Selbstgespräche, ich rede doch mit dir. (*lacht*)

Charles: Jetzt wird es aber doch leicht unheimlich.

Grinsekatzes

Stimme: Kann ich etwas tun, damit du dich wieder heimlicher fühlst?

Charles: Wenn du dich zeigen würdest, wäre mir schon etwas geholfen, glaube ich.

Grinsekatzes

Stimme: Wie du meinst...(die Augen und das Grinsen erscheint)
Kuckuck, da bin ich...jedenfalls teilweise.

Charles (*erschrickt*) Das ist unheimlicher als vorher!

Grinsekatzes

Stimme: Sag Bescheid, wenn du dich geeinigt hast (*das Grinsen und die Augen verschwinden wieder*)

Charles: Ich werde hier unten wohl langsam verrückt.

Grinsekatzes

Stimme: Dann bist du hier aber genau richtig. (*lacht*)

Charles: (*ruft*) Alice! Sie ist sicher wieder draußen und lacht sich

halb tot. Na warte...die kann was erleben. (*sucht den Ausgang*) Bin ich nicht hierhergekommen? Hier müsste es doch hochgehen.

Grinsekatzes

Stimme: Wenn du mich fragst, solltest du mal die Tür da versuchen.

Licht auf die winzige Tür

Charles: Lass mich in Ruhe! Ich bin aber durch keine Tür gegangen, ich bin einfach in ein großes Erdloch geklettert, weil ich dachte, Alice sei hier.

Grinsekatzes

Stimme: War sie auch.

Charles: Was? Wann? Weißt du auch, wo sie hin ist?

Grinsekatzes

Stimme: Nööööö, ich soll dich ja in Ruhe lassen.

Charles: Wie kann man denn so eingeschnappt sein. Du bist ja noch schlimmer als Alice...
(*Stille*) Hallo? Grinsefratze? Ich entschuldige mich für eben. *Stille* Und auch noch nachtragend.

Grinsekatzes

Stimme: (*Augen und Grinsen erscheinen wieder*) Es heißt Grinsekatze und nicht Grinsefratze.

Charles: Aber ich sehe von dir nur die Grinsefratze.

Grinsekatzes

Stimme: Brauchst du jetzt meine Hilfe, oder nicht?

Charles: Ich wäre dir sehr dankbar, wenn du mir sagen würdest, wo ich meine Schwester Alice hier unten finden kann.

Grinsekatzes

Stimme: Auf die Gefahr hin mich zu wiederholen. Du solltest mal die Tür da versuchen. (*Augen und Grinsen verschwinden wieder*)

Charles: Das ist keine Tür, sondern ein Mauseloch. Alice ist zwar klein, aber doch nicht soooo klein. (*Stille*) Und wieder

weg. Das bilde ich mir doch alles nur ein, oder? Das glaubt mir niemand. *(er schaut sich die kleine Tür an)* Da passt ja nicht einmal mein Kopf durch. Das ist doch lächerlich. *(Licht an auf den kleinen Tisch mit dem Teller und der Flasche.)*

Was soll das nun wieder? *(liest)* Trink mich. Iss mich? Was ist das nun wieder für ein Blödsinn? Warum sollte ich das Zeug jetzt essen und trinken?

Grinsekatzes

Stimme: Weil's draufsteht?

Charles:

Ich tue eigentlich selten das, was mir Lebensmittel sagen, ohne zu wissen, was da überhaupt drin ist. *(betrachtet die Flasche)* Könnte ja Gift sein.

Grinsekatzes

Stimme: Das Risiko geh ich ein.

Charles:

Sehr witzig. Naja, was soll's. *(er steckt den kleinen Kuchen ein und nimmt einen Schluck aus der Flasche)* Schmeckt gar nicht schlecht...irgendwie...nach ganz verschiedenen Dingen.... gleichzeitig...aber irgendwie...auch...komisch.
Lichtspiel- Charles schrumpft

Grinsekatzes

Stimme: *(lacht)-*

(Blackout)

3 - Die Rennbahn

- Alice:** *(wacht auf, sie liegt auf dem Boden)*
Au- mein Kopf dreht sich...
- Hummer:** Es kommt zu sich.
- Maus:** Das Mädchen wird wach.
- Papagei:** Wird wach! Wird wach!
- Alice:** *(schreckt hoch und krabbelt auf allen Vieren zurück)*
Noch mehr sprechende Tiere?
- Hummer:** Nun hast du sie erschreckt, Maus.
- Maus:** Ich? Ich hab doch gar nichts gemacht- du erschreckst sie bestimmt, du hässlicher Hummer.
- Papagei:** Hummer- Kummer – Kummer- Hummer.
- Hummer:** Halt den Schnabel!
- Maus:** Geht es dir wieder besser, kleines Fräulein?
- Alice:** Eine Maus nennt mich klein? Herrje und sie hat Recht. Ich bin ja nur noch mäusegroß.
- Maus:** Was heißt denn hier nur noch?
- Alice:** Nun ich war mal größer. Ich bin ziemlich zusammengeschrumpft. Oh Nein- ich hätte das Trink-Mich-Fläschchen nicht trinken dürfen.
- Hummer:** Humbug. Du darfst nur das Trink-Mich-Nicht-Fläschchen nicht trinken. Die Anweisungen auf diesen Getränken sind heutzutage sehr präzise.
- Alice:** Kennen die Herrschaften vielleicht eine Möglichkeit, wie ich wieder wachsen kann?
- Maus:** Wieso sollte man das wollen? Außerdem kommt es bei uns sowieso nicht auf die Größe an, Kleine.
- Papagei:** ...nicht auf die Größe- Kleine!

- Hummer:** Genau! Hier geht es einzig um Schnelligkeit. Denn falls du es nicht bemerkt hast- Das hier ist eine Rennbahn.
- Alice:** Eine Rennbahn? Wer rennt denn hier? Und wo?
- Maus:** Wir bis eben- um diesen Felsen herum. Vierzig Runden ohne Pause. Und du hast uns im entscheidenden Schlusslauf gestört.
- Papagei:** Unerhört- unerhört!
- Hummer:** Ja, liegt einfach mitten auf der Strecke. Fast wären wir über dich gefallen.
- Alice:** Das wollte ich nicht. Tut mir leid. Ich bin relativ neu...ehm (*schaut sich um*) hier?
Wo immer das sein mag. Es sieht nicht mehr nach dem Kaninchenbau aus.
- Hummer:** Sei so nett und mach die Strecke frei.
- Maus:** Ja, ich war kurz davor zu gewinnen.
- Papagei:** (*schlägt mit den Flügeln*) Ich gewinne immer- immer!
- Alice:** Könnt ihr mir denn helfen. Ich suche ein weißes Kaninchen, dass nur wenig zeit hat.
- Hummer:** Der Haushofmeister der Königin.
- Maus:** Ja, er ist immer sehr im Stress- mit uns will er auch nie ein Wettrennen machen.
- Hummer:** Aber hier ist er nicht vorbeigekommen. Vielleicht versucht ihr es mal bei ihm zu Hause.
- Alice:** Aber ich komme doch gerade aus dem Kaninchenbau?
- Maus:** Ein Bau? Nein, das Kaninchen besitzt eine hübsche, kleine Hütte am Rande vom Pilzwald.
- Papagei:** Pilzwald- Filzkalt- Milzalt!
- Alice:** Ein weiter Weg, wenn man so klein ist wie eine Maus.
- Maus:** Mir scheint hier hat jemanden einen ziemlich großen Minderwertigkeitskomplex.

- Alice:** Entschuldigung. Aber ich bin es einfach nicht gewöhnt.
- Maus:** Dann es doch einfach das Törtchen.
- Alice:** Das Iss-Mich-Törtchen? *(sie holt den kleinen Kuchen hervor)*
- Hummer:** Deutlicher kann da nicht stehen, was du machen sollst, oder?
- Alice:** Naja, einen Versuch ist es wert. *(sie ist gut die Hälfte des Törtchens)*
- Papagei:** Guten Hunger! Hunger!
- Maus:** Hu... vielleicht solltest du nicht das ganze Törtchen auf einmal essen...
- Alice:** Ich glaube es wirkt schon...ich werde größer...*(Stimme auf off)* Viel größer...herrje stopp...zu groß...das ist zu groß, ich sehe euch ja gar nicht mehr!
- Maus:** Und ich sag noch, nicht das ganze Törtchen!
- Hummer:** Jetzt haben wir aber ein Problem.
- Papagei:** Riesenproblem.
- Alice:** Au, mein Kopf... das ist zu groß. Oh Nein...so wollte ich das doch auch nicht *(sie beginnt zu schluchzen)*
- Maus:** Aufgepasst, nicht dass sie uns zertritt. Alles in Ordnung, Mädchen?
- Hummer:** Was macht sie denn da oben, ich kann kaum ihren Kopf sehen.
- Alice:** Nichts ist in Ordnung *(beginnt zu weinen)* Dieses dumme Stück Kuchen...und diese dumme Flasche... und dieses dumme Kaninchen...ich will nach Hause *(heult)*
- Hummer:** Achtung! Riesentränen! *(dreht sich panisch im Kreis)*
- Maus:** Wir werden alle jämmerlich ertrinken. Rette sich wer kann. Mäuse zuerst! *(sie rennt um den Stein herum)*

- Papagei** (spannt einen Schirm auf) Das Rennen wurde abgesagt und erstmal kurzerhand vertagt.
(Lichtwechsel, während es Tränen regnet)
- Kaninchen:** Keine Zeit. (Die Uhr auf die es blickt, ist größer geworden- sie ist jetzt handtellergroß) Und wieder Sekunden verloren. Dummes Kaninchen.
- Hummer:** (kommt hinter einem großen Felsen hervor- als Handpuppe) Heda, Herr Haushofmeister! Können sie uns vielleicht helfen.
- Maus:** (ebenfalls eine Handpuppe- kommt ebenfalls hervor, mit einem Eimer) Ja, wir müssen hier alles trockenlegen.
- Kaninchen:** Ja sehen die Herrschaften nicht, das ich in Eile bin?
- Papagei:** (kommt hervor) in Eile...in Eile?
- Maus:** Aber wir sind nur zu dritt...und haben nur einen Eimer. Dieses große Gör hat hier alles voll geheult. Wir schwimmen sozusagen in Tränen.
- Kaninchen:** Wie ihr seht, ich bin zu spät! Viel zu spät sogar. Wenn ich noch mehr Minuten verliere, verliere ich am Ende noch den Kopf. Oh weh, oh weh. (ab)
- Hummer:** Ein unhöflicher Zeitgenosse. Lässt uns mit der ganzen Arbeit alleine.
- Papagei:** alleine...alleine...
- Maus:** (verärgert) Und der Papagei ist auch keine Hilfe. Hier Herr Hummer, sie sind dran mit Wasser schöpfen.
- Hummer:** Was denkt sich diese Alice dabei. Heult uns hier alles voll und verschwindet dann einfach.
- Papagei:** Heult alles voll... alles voll...
- Maus:** Warum beschwert ihr euch denn? Ich hab's doch am schwersten. Bin ja nur ne arme Maus. Du bist ein Hummer und lebst im Wasser und du bist ein blöder Vogel und kannst fliegen.

- Papagei:** Selber...selber...
- Charles:** Au, mein Kopf... was ist passiert?
- Hummer:** Noch ein Besucher?
- Maus:** Wehe, der fängt auch an zu heulen, dann braucht ich bald einen Taucheranzug.
He, du...Junge. Heulst du?
- Charles:** Was, Blödsinn. Mir ist nur etwas schlecht, von diesem dummen Fälschen. Trink mich. Ich hätte es ja besser wissen müssen. Wo bin ich denn nun gelandet? Bin ich durch die kleine Tür?
- Hummer:** Du bist auf unserer Rennstrecke. Einmal um diesen Stein herum. Das nächste Rennen wird aber leider verschoben, weil hier alles unter Wasser steht.
- Papagei:** Das Wasser steht...Wasser steht...
- Charles:** Ein sprechender Hummer? Ich muss immer noch träumen, anders ist das nicht zu erklären. Zwickt mich mal jemand.
- Hummer:** *(kommt dem sofort nach)* Meine Spezialität.
- Charles:** Aua! Autsch. Lass das! Das tut ja höllisch weh!
- Maus:** *(geht in Deckung)* Bring ihn bloß nicht zum heulen, Hummer, sonst haben wir hier Landunter.
- Charles:** *(reibt sich den Arm)* Und warum steht eure Rennstrecke unter Wasser?
- Maus:** Na, weil das Mädchen, dass eben hier war, geheult hat, wie ein Schlosshund. Riesige Tränen... ein wahrer See.
- Papagei:** Dammbbruch,... Dammbbruch... alles in die Rettungsboote!
- Charles:** Was? Alice war eben noch hier?
- Papagei:** Alice war hier?
- Hummer:** Man könnte sagen, sie hat Spuren hinterlassen, ja.

(schüttet einen Eimer Tränenwasser aus)

- Charles:** Sie hat geweint. *(besorgt)* Und wo ist sie hingegangen...?
- Maus:** Keine Ahnung. Einfach abgehauen ist sie...und uns lässt sie nun hier Wasser schöpfen.
- Hummer:** Eigentlich könntest du ja das Wasser hier schöpfen. Du bist größer...außerdem war es deine Schwester, die unsere Rennstrecke voll geheult hat!
- Papagei:** Genau! Genau!
- Charles:** Ich hab wirklich Besseres zu tun. Alice braucht wahrscheinlich meine Hilfe. Und was für ein bescheuertes Rennen ist das überhaupt? Eine Maus gegen einen Hummer und einen Papagei.
- Papagei:** Ich gewinne immer...ich gewinne immer...
- Charles:** Klar, weil er fliegen kann. Und ich wette, die Maus wird zweiter, weil der Hummer einfach an Land, der langsamste ist.
- Hummer:** So hab ich das nie betrachtet. Ist aber was dran.
- Charles:** Dann lass doch die Rennstrecke so voller Tränenwasser, wie sie ist und macht mal zur Abwechslung ein Wettschwimmen.
- Maus:** Blöde Idee.
- Hummer:** Tolle Idee! Das Wasser bleibt. Wir veranstalten ab jetzt nur noch Wettschwimmen.
- Papagei:** Gewinn ich auch immer...
(eine Diskussion entbrennt)
- Charles:** Hallo? Könnt ihr mir jetzt sagen, wo meine Schwester hingelaufen ist.
- Papagei:** *(ohne Krächzen)* Es lässt sich vermuten, dass sie aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem Weg zum Hof der Herzkönigin ist. Denn nur von dort hat sie die Möglichkeit den Kaninchenbau wieder zu verlassen. Wahrscheinlich folgt sie dem Haushofmeister, dem

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



weißen Kaninchen. Jedenfalls hat sie nach jenem Zeitgenossen gefragt. Am besten wäre es, ihr erkundigt euch bei den dicken Zwillingen, die wissen über Neuankömmlinge immer an besten Bescheid.

Charles: Und wo finde ich diese dicken Zwillinge?

Papagei: *(räuspert sich -krächzt wieder)* Umdrehen...Umdrehen!

Charles dreht sich um.

4 - Pilzwald

Das Licht fällt auf Tweedledee, welcher seitlich neben einem Spiegel steht

- Charles:** So langsam verliere ich die Geduld. Entschuldigung, sind sie...eh... ein dicker Zwilling?
- Tweedledee:** *(mit leichtem Echo in der Stimme –von TWEEDLEDUM mitgesprochen)* Dick? Wir sind nicht dick!
- Charles:** Naja, aber schon ein bisschen ausladend.
- Tweedledee:** Wir sind genau richtig. *(nickt sich selbst im Spiegel zu)* Vielleicht bist du einfach zu dürr?
- Charles:** Was auch immer. Ich suche dicke Zwillinge?
- Tweedledee:** Gesucht und gefunden, junger Mann. Wir sind Tweedledee und Tweedldedum. *(verbeugt sich)*
- Charles:** Wir? Aber du bist doch ganz allein.
- Tweedledee:** Mach die Augen auf *(er zeigt in den Spiegel)* Wir sind zu zweit. Wir reden sogar gleichzeitig das Gleiche. Zwillingiger geht es nicht mehr.
- Charles:** Das ist ein Spiegel.
- Tweedledee:** Was bitte sehr soll denn ein Spiegel sein? Du machst dich lustig über uns.
- Charles:** Der Kerl da, den du für deinen Bruder hältst, das ist nur dein Spiegelbild.
- Tweedledee:** Verärgere uns bloß nicht!
- Charles:** In Ordnung, was immer du meinst. Mir auch egal.
- Tweedledee:** *zum Spiegelbild* Was sagst du dazu, Bruderherz. Der Knabe scheint ziemlich verrückt zu sein. Ja, das habe ich mir auch gerade gedacht. Natürlich hast du das gedacht, wir denken immer gleich. Wir sind die perfekten Zwillinge.

- Charles:** Hört mal...ihr „zwei“. Ich muss dringend zum Hofe der Herzkönigin, könntet ihr mir den schnellsten Weg zeigen?
- Tweedledee:** Zur Herzkönigin willst du? Das ist aber gefährlich (*zeigt auf das Spiegelbild*) Ja, da hat mein Bruder Recht. Sehr gefährlich.
- Charles:** Dann muss ich da erst recht hin. Meine Schwester ist dort.
- Tweedledee:** Na, wenn du dich artig entschuldigst und uns als Zwillinge anerkenntst, dann zeigen wir dir gerne den Weg.
- Charles:** Also gut, obwohl es offensichtlich ist, dass du dich mit deinem Spiegelbild unterhältst, denke ich, ihr scheint mir das schönste Zwillingespaar, da sich bislang gesehen hab.
- Tweedledee:** Und wie schlank sind wir?
- Charles:** Gertenschlank, wenn ihr euch seitlich dreht, sieht man euch kaum noch.
- Tweedledee:** Das hat sie aber nett gesagt, oder Bruder? Ja, das war sehr höflich, finde ich auch.
- Charles:** Also, wohin geht es zur Herzkönigin?
- Tweedledee:** (*zeigt in Richtung des Spiegels, damit zeigt das Spiegelbild zurück auf ihn*)
Dort entlang. Was? Nein, da liegst du falsch Bruder. Dahin muss sie. Was, ich? Nein, du zeigst in die falsche Richtung!
- Charles:** Das führt wieder zu nichts. (*wendet sich ab*)
- Tweedledee:** (*alleine*) Ich wünsche dir dennoch viel Glück bei deiner Suche, Mädchen!
- Tweedledums:** (*tritt aus dem Spiegel heraus*) Ich dir auch.

5 - Pilzwald

- Alice:** *(kommt von der anderen Seite. Sie trinkt zögerlich einen Schluck aus dem Trink-Mich-Fläschchen. Betrachtet sich dann)* So, ich glaube...ich dürfte jetzt wieder einigermaßen normale Größe haben. Und ab jetzt lasse ich die Finger von jeglichem Ess-Mich und Trink-Mich-Zeug. *(sie sieht sich um)*
- Tweedledee:** *(kommen ihr entgegen)* He- geh nicht auf meinem Weg *(schubst Tweedledum)*
- Tweedledum:** Was soll das- du gehst doch auf meinem Weg! *(schubst zurück)*
- Tweedledee:** Du irrst dich aber gewaltig Bruder...
- Tweedledum:** ... diesen Weg habe ich zuerst entdeckt!
- Alice:** Entschuldigung?
- Tweedledee:** Ja, was wünscht denn...
- Tweedledum:** ...das kleine Fräulein von mir?
- Tweedledee:** Von mir!
- Tweedledum:** Nein! Von Mir!
- Alice:** Ich würde gerne wissen, wohin dieser Weg führt? Ich suche nämlich das Haus des weißen Kaninchens.
- Tweedledee:** Wenn es die Zeit ...
- Tweedledum:** und vor allem die Höflichkeit gestattet, ...
- Tweedledee:** ...möchten wir uns erst einmal vorstellen. Er ist...
- Tweedledum:** Tweedeledum. Und er ist...
- Tweedledee:** Tweedledee!
- Tweedledum & Tweedledee:** Und das Fräulein heißt?
- Alice:** Alice Little. Sehr angenehm.

- Tweedledee:** Es freut mich ebenso.
- Tweedledum:** Mich freut es sogar noch mehr.
- Tweedledee:** Nein, mich freut es mehr! Ich bin total hocheufreit!
- Tweedledum:** Und ich bin über alle Maßen erfreut, erfreut zu sein!
- Alice:** Das...ehm...freut mich. Also, könnt ihr mir weiterhelfen?
- Tweedledee:** Sicher weiß ich...
- Tweedledum:** ...wo der Herr Haushofmeister wohnt.
- Tweedledee:** Einfach diesem Pfad hier folgen...
- Tweedledum:** ...durch den Pilzwald hindurch,
- Tweedledee:** ...den Raupenhügel hoch...
- Tweedledum:** und an der Höhle des...
- Tweedledee:** uah...ja..des...
- Tweedledum:** grauenhaft, ... des..
- Alice:** Des was?
- Tweedledee & Tweedledum:** ...des Jabberwockys vorbei! (*beide zittern*)
- Alice:** Der Jabberwocky?
- Tweedledee:** Grässlich.
- Tweedledum:** Hässlich.
- Tweedledee:** Immer hungrig.
- Alice:** Ich kenne ein Gedicht über diesen Jabberwocky.
- Tweedledum:** Ja, das kennt ihr jeder...
- Tweedledee:** Ein wahres Volkslied.
- Alice:** Im dichten grün, der dunklen Wälder- lebt ein Drache

garstig groß. Er schmaucht Feuer...

Tweedledee: Falsch!

Tweedledum: Wollte ich auch gerade sagen!

Alice: (*perplex*) Was ist falsch?

Tweedledee: Dein Lied

Tweedledum: Sehr eigenwillige Interpretation!

Alice: So hat es mir mein Bruder beigebracht.

Tweedledee: Dann hör mal gut zu...

Tweedledum: vielleicht lernst du noch was.

**Tweedledee &
Tweedledum:**

(*abwechselnd*)

Verdaustig war's, und glaÙe Wieben
rotterten gorkicht im Gemank.
Gar elump war der Pluckerwank,
und die gabben Schweisel frieben.

Hüt Dich vorm Jabberwock, mein Sohn,
sein maul ist beiÙ, sein griff ist bohr,
Auch vor dem Vogel Jubikon
Und flieh den Bandersnatch davor.

Den Horlafeind, den sucht er kaum
Sein balmig Schwert in der Hand
So lehnt er sich an den Tumtumbaum
An dem er besinnlich stand.

Und wie im Unvermut er steht,
Kommt Jabberwock durch den Wald
Ein teulig Feuer die Luft durchweht
Und laut sein Schrullen schallt.

Eins zwei, eins zwei und durch und durch
Das balmig Schwert zack-zück
Tot lag der Druch,
und mit dem Kopf Gluppierte er zurück.

Und hast du erschlagen den jabberwock
Komm an mein Herz, mein helmig Sohn.

Oh frunzlich Tag! Challi, challo!
Vor Freude banzt er gron.

Alice: Das war außerordentlich. Auch, wenn's mir vorkam, als hättet ihr ein paar Worte einfach erfunden, damit es passt?

Tweedledee: Das ist aber jetzt gepflanschter Unfug.

Tweedledum: Ja und tollfunzlig ist es auch noch obendrein.

Alice: *(lacht)* Naja, jedenfalls danke für die Ausführliche Wegbeschreibung.

Tweedledee: Das habe ich doch gern gemacht.

Tweedledum: Und ich noch viel, viel gerner.

Tweedledee: Hör auf mir alles nachzuplappern, du Unflunsch.

Tweedledum: Wer plappert denn hier nach, du Toppeldunst!

Alice: Hört bitte auf deswegen zu streiten.

Tweedledee: Dieser Zippzappler hat angefangen

Tweedledum: Gar nicht wahr, du Fuggelknopp hast angefangen.

Alice: Nun reißt euch doch mal zusammen!

Tweedledee & Tweedledum: *Ausgezeichnete Idee! (sie zerren einander zusammen- kurzer Lichtwechsel, dann steht nur noch einer da.)*

Tweedledee: Viel besser. Gute Wege noch, Fräulein Alice. Und gebt Acht, vor dem Jabberwook. *(ab)*

Alice: *(sieht ihm verwundert nach)* Dieser Ort wird von mal zu mal verrückter- es ist als wäre ich in einer von Charles Geschichten.

Grinsekatz: Dein Bruder erscheint gar nicht so, als könnte sie sich solche Geschichten ausdenken.

Alice: Da bist du ja wieder, Grins. Das mit dem Schrumpfrank im Kaninchenbau war nicht sehr nett.

- Grinsekatze:** Du musstest ja nicht alles auf einmal trinken!
- Alice:** Du hättest mich warnen können.
Außerdem...Moment... Charles? Du hast Charles
gesehen.
- Grinsekatze:** Ich ihn mehr- als er mich.
- Alice:** Er ist auch hier unten? Sucht er mich denn?
- Grisnekatze:** Keine Ahnung- vielleicht- wer weiß, ich frag ihn mal.
(*verschwindet wieder*)
- Alice:** Halt, warte doch. Grins! Moment!

6 - Das Haus des Kaninchens

Alice: Weg ist sie. Und dieser schreckliche Pilzwald hört ja überhaupt nicht mehr auf. Langsam bekomme ich wirklich Hunger und meine Füße tun mir auch weh. Wäre ich mal ein Riese geblieben, ich dumme Trine, dann hätte ich den Wald bestimmt mit vier Schritten überquert und wäre jetzt schon am Ziel.

Grinsekatze: *(Stimme)* Wie kannst du denn wissen ob und wann du am Ziel bist, wenn du das Ziel nicht kennst, Alice?

Alice: Da bist du ja noch. Ich kenne sehr wohl mein Ziel. Das Haus des Kaninchens.

Grinsekatze: *(tritt hervor)* Wenn das so ist- Glückwunsch. Sie haben ihr Ziel erreicht. Bitte umdrehen.

Alice: *(dreht sich um)* Oh, da ist ja tatsächlich eine Hütte. - Aber ziemlich klein, für einen Haushofmeister.

Grinsekatze: Das weiße Karnickel ist auch kein sonderlich guter Haushofmeister. Er kommt immer zu spät, wenn es wichtig ist. Jetzt zum Beispiel. Er hat einen Gast und ist nicht zu Hause.

Alice: Dann wäre es sehr unhöflich in sein Haus zu gehen, ohne dass ich eingeladen bin.

Grinsekatze: Aber du bist doch hungrig und müde? Na komm, ich lade dich ein.

Alice: Es ist nicht dein Haus, Grinsekatze. *(folgt ihr trotzdem)*

Grinsekatze: Kann ich dir was anbieten? Kuchen, oder Saft?

Alice: Du bist ganz schön dreist. Einfach fremdes Eigentum zu verschenken.

Grinsekatze: Keine Angst- das ist kein fremdes Eigentum, ich kenne den Kuchen sehr gut.

Alice: Na ja, mein Magen knurrt schon.

Grinsekatze: Greif zu. Das Kaninchen wird eh nicht rechtzeitig kommen.

- Alice:** *(isst ein Stück des Kuchens)* Aber ich muss doch den Herrn Karnickel finden. Nur er weiß, wie ich wieder aus dem Kaninchenbau herauskomme.
- Grinsekatze:** Du glaubst immer noch, dass du in einem Kaninchenbau bist?
- Alice:** Na ja, in keinem gewöhnlichen Kaninchenbau- soviel steht fest. Jedenfalls muss doch das Kaninchen als Haushofmeister einer Königin Bescheid wissen, über diese Lande.
- Grinsekatze:** Bestimmt. Und ich denke- von oben hast du einen viel besseren Überblick, dann findest du den Herrn Haushofmeister bestimmt einfacher.
- Alice:** Wie von oben?
- Grinsekatze:** Grüß die Wolken, Alice *(gibt ihr ein Fläschchen mit)* Hier, falls es dir zu hoch wird.
- Alice:** Oh nein! Das war ein ‚iss-Mich-Kuchen!‘
- Grinsekatze:** Und Vorsicht mit dem Dach *(verschwindet)*
- Alice:** Oh nein- nicht schon wieder! Das arme Häuschen. *(dunkel- sie wächst, das Haus zerbricht krachend)*
- Kaninchen:** *(kommt angehetzt)* Nur eine kurze Pause bei mir zu Hause... oh – doch mein Haus ist nicht zu sehen- hier...müsst es doch eigentlich stehen? *(schaut nach oben)*
Himmel- da ist es ja... und dieses unselige Mädchen hat es völlig zerstört- das ist ja unerhört! He- sie da! Lassen sie mein Haus runter! Oder besser, dass was davon noch ...steht... Ohje...
- Grinsekatze:** ...zu spät. *(verschwindet)*
- Charles:** *(tritt auf)* Langsam glaube ich, hier sind alle verrückt. Und anscheinend werde ich es auch langsam. Wenn ich nur wüsste, wo hier überhaupt ist.
- Grinsekatzes Stimme:** Hier ist hier und da ist da. Du wärst lieber da, bist aber leider hier. Zu dumm.

- Charles:** Nicht du schon wieder.
- Grinsekatzes Stimme:** *(Grinsen und Augen erscheinen wieder)* Glaub mir, ich habe auch besseres zu tun.
- Charles:** Warum lasst ihr Verrückten mich nicht einfach in Ruhe.
- Grinsekatzes Stimme:** Weil ich jemanden kenne, der dir weiterhelfen kann. Jemand, der weiß, wie du zur Herzkönigin kommst.
- Charles:** Das fällt mir irgendwie schwer zu glauben. Bisher war jeder, den ich getroffen habe, keine große Hilfe, einschließlich deiner Grinsefratze.
- Grinsekatzes Stimme:** Musst ja nicht. Ich würde dich einfach nur zur weisesten Person schicken, die es hier unten gibt.
- Charles:** Und wer soll das sein? Ein sprechendes Pferd mit zwei Köpfen? Oder ein Rabe im Arztkittel?
- Grinsekatzes Stimme:** Na du hast ja eine blühende Phantasie, Kleiner. Nein, es ist eine ganz normale Seidenraupe. Sehr alt. Sehr weise.
- Charles:** Ich verzichte auf die Weisheit einer Raupe. Danke. Du kannst wieder verschwinden.
- Grinsekatzes Stimme:** Wie soll ich denn verschwinden, wenn ich nicht mal ganz da bin.
- Charles:** *(setzt sich auf den Boden)* Lass mich einfach in Ruhe!
- Grinsekatzes Stimme:** *(lacht und verschwindet)*
- Kaninchen:** *(kommt angestolpert)* Oh seht doch, seht, ich komm zu spät. Mein Haus, mein armes Haus. Völlig zerstört, ich bin empört. Doch eigentlich hab ich...*(schaut auf die Taschenuhr, mittlerweile so groß wie ein Essteller)* keine Zeit! Ohwei, ohwei, keine Zeit!

- Charles:** Ich wundere mich schon über gar nichts mehr. Ein weißes Kaninchen, besser als eine Seidenraupe...
- Kaninchen:** Ich sollte schon längst in fernen Landen, doch mir geht die ganze Zeit abhanden.
- Charles:** Oh, Moment. Wartet kurz, Karnickel. Seid ihr der Haushofmeister, von dem mir der Papagei erzählt hat?
- Kaninchen:** In der Tat, in der Tat. Doch ich habe leider keine Zeit für euch. Eigentlich habe ich Zeit für niemanden, nicht einmal für mich selbst. Und nun ist mein armes Haus zerstört worden. Dieses dumme Ding.
- Charles:** Wer? Alice? Redet ihr von Alice, Karnickel?
- Kaninchen:** Verzeiht, verzeiht. Keine Zeit, keine Zeit. (*spurtet los*)
- Charles:** So wartet doch! Wo liegt euer Haus? Habt ihr meine Schwester Alice gesehen? Kennt ihr den Weg zur Herzkönigin?
(*dunkel*)

7 - Raupenhügel

Alice: *(liegt wieder am Boden, das Fläschchen in der Hand)*
Au, mein Kopf.... Tut immer noch weh *(steht langsam auf)* Ich habe anscheinend das Haus vom weißen Kaninchen kaputtgemacht, als ich durchgewachsen bin. Diese dumme Grins! Hat mich wieder dazu gebracht, das Törtchen zu essen.

Raupe: *(beobachtet sie- Wasserpfeife rauchend)* Meiner eingehenden Analyse nach, bist du dann wohl eher die Dumme, da du erneut auf die Grinsekatzte hereingefallen bist.

Alice: Was? Eine Raupe? Ich bin nur noch so groß, wie eine Raupe? *(wirft das Fläschchen weg)* Wieder zuviel getrunken.

Raupe: Du hast Probleme dich auf eine annehmbare Größe zu einigen- nehme ich an?

Alice: Es wird einem aber auch nicht einfach gemacht. Woher soll ich denn wissen, wie viel genau ich Essen und Trinken muss, damit ich wieder so bin, wie ich war?

Raupe: *(schmaucht eine Weile)* Und wie warst du?

Alice: Wenn ich das noch wüsste. *(setzt sich)*

Raupe: Dann sei doch mit dem zufrieden, was du im Moment bist.

Alice: Ich bin zu klein! So finde ich das weiße Kaninchen niemals. Und da ich nun auch sein Haus zerstört habe, wird es mir wohl eh nicht helfen nach Hause zu kommen.

Raupe: Ich höre immer nur Probleme und keine Lösungen. Du weißt nicht, wie viel du essen musst um Menschengroß zu wachsen? Dann frag eben danach. Du kennst nicht den Weg nach Hause. Stell eine Frage. Du suchst das weiße Kaninchen. Einfach Fragen.

Alice: Und ihr wisst die Antworten auf alle diese Fragen?

Raupe: Sicher. Ich bin die Seidenraupe. Ich weiß alles. (*pafft selbstgerecht*)

Alice: (*erhebt sich wieder*) Gut dann... Wo ist das weiße Kaninchen? Wie viel muss ich Essen, damit ich meine normale Größe wiedererhalte? Wie komme ich wieder nach Hause?

Raupe: (*schmaucht genüsslich und mustert Alice*) Du stellst zu viele Fragen, Kind.

Alice: Ja aber ihr habt doch gerade gesagt...

Raupe: Die Antworten liegen doch meist direkt vor deiner Nase, dummes Ding. Lass mich in Ruhe (*wendet sich ab*) Ich muss ein wenig nachdenken.

Alice: So eine unfreundliche, alte Raupe hab ich ja noch nie... die Antworten vor meiner Nase? Ich sehe nur eine dicke Raupe mit Wasserpfeife und einen Pilz... (*stockt*) von dem ich Essen kann...um zu wachsen? (*sie bricht ein Stück ab*) Schmeckt nach Karamell-Schokoladen-Sahne (*bricht noch ein Stück ab*) ich glaube, es funktioniert-...(wächst) Jetzt mit großen Schritten weiter!

Charles: (*kommt von der anderen Seite*) Das ist doch wirklich zum verrückt werden hier! Ein verrückter Wald mit verrückten Einwohnern und meine verrückte Schwester ist nicht zu finden. Hallo? Ist irgendwer da? Jemand der nicht verrückt ist?

Licht auf Raupe. Sie raucht immer noch Wasserpfeife.

Raupe: Nun gib schon Ruhe, Menschending. Als wären Fragen nicht schon lästig genug, musst du sie auch noch durch den Pilzwald schreien?

Charles: Die sprechende Raupe, nehme ich an.

Raupe: Das will ich doch annehmen. Und du bist der schreiende Junge?

Charles: Ich suche einfach nur meine Schwester, aber niemand hier kann mir weiterhelfen. Es scheint, als wäre einer

wahnsinniger als der andere.

Raupe: Unfug. Wenn es so wäre, gäbe es ja auch welche, die weniger Wahnsinnig sind, als andere. Das ist definitiv nicht der Fall. Der Wahnsinn ist hier äußerst gerecht verteilt.

Charles: Und du sollst der Weise unter den Wahnsinnigen sein?

Raupe: Meine Weisheit ist der andere Wahn, mehr nicht. Zerbrich dir nicht den Kopf über die anderen, du bist doch schon lange auf dem richtigen Weg. Dem folgst du einfach und irgendwann erreichst du auch ein Ziel.

Charles: Ich kenne mein Ziel ja schon. Der Hof der Herzkönigin.

Raupe: Und wo bist du gerade jetzt?

Charles: Wenn ich das nur wüsste. Im Pilzwald, nehme ich an, jedenfalls haben sie das gerade gesagt.

Raupe Na, damit ist dein Problem schon gelöst. Du musst einfach nur den Weg vom Pilzwald zum Hof der Königin gehen. Siehst du, deshalb nennt man mich weise. (*schmaucht selbstzufrieden*)

Charles: Hast du diesen blöden Ratschlag auch meiner Schwester gegeben?

Raupe: Wie bitte?

Charles: Alice. Ist sie hier auch entlanggekommen? Hast du sie zur Herzkönigin geschickt?

Raupe: Wenn du die kleine Göre meinst, die mir den halben Pilz weggefressen hat, dann ja...sie war hier.

Charles: Warum sollte sie denn deinen Pilz essen?

Raupe: Um zu wachsen. Sie fand sich selbst zu klein. Hat von der ‚Trink-Mich‘- Flasche genascht und ist geschrumpft. Selbst Schuld, sag ich.

Charles: So ein Blödsinn. Ich habe auch von dieser Flasche genippt und bin nicht zusammengeschrumpft.

Raupe: Wie erklärst du dir dann, dass du durch die winzige Tür gekommen bist und dich mit einer Seidenraupe

unterhältst, die so groß ist, wie du selbst?

Charles: Und wie erklärst du dir, dass die Tiere, die ich bisher traf und der Zwilling die normale Größe hatten?

Raupe: Ich muss dir hier gar nichts erklären, wenn ich nicht will! (*schmaucht beleidigt*)

Charles Und wenn man deinen Pilz isst, wächst man wieder?

Raupe: Denk nicht mal dran, wenn mir noch eine Ecke weggegessen wird, fall ich womöglich noch runter. Wenn du wachsen willst, benutz das ‚Iss-Mich‘ Törtchen.

Charles: Ich will ja gar nicht wachsen. Es ist mir ziemlich schnuppe, wie groß ich gerade bin, Hauptsache ich finde meine Schwester bald und kann dieses wunderliche Land verlassen.

Raupe: Wenn du nicht hier sein willst, warum bist du es dann.

Charles: Ich folge einfach dem Weg, aber irgendwie wird alles zunehmend verwirrender.

Raupe: Dann nimm doch einfach einen anderen Weg?

Charles: So einfach ist das aber nicht.

Raupe: Du machst es dir nur unnötig schwer.

Charles: Ich? Nein, die Bewohner dieses Landes machen es mir schwer. Die Grinsekatze führt mich an der Nase herum, das Kaninchen läuft immer davon und die Tiere am Tränensee und der Zwilling waren auch keine große Hilfe. Und die weise Raupe entpuppt sich auch nicht gerade als Wegweiser.

Raupe: Entpuppen? Verpuppen meinst du wohl.

Charles: Was auch immer.

Raupe: Ich sag mal so, der schwerste Weg steht dir noch bevor. Und wenn du dich nicht auf die Bewohner dieses Landes einstellen kannst, wirst du es deutlich schwerer haben, als deine Schwester.

- Charles:** Das ist keine große Hilfe.
- Raupe:** Undankbares Menschending! Jetzt hör mir mal genau zu. Dort hinten im Wald, steht ein Haus, davor steht eine lange, gedeckte Tafel. An die solltest du dich setzen. Die drei Herrschaften, die dort feiern, können dir den Weg zur Herzkönigin sicher beschreiben.
- Charles:** Und warum kannst du es nicht einfach sagen. Du weißt es doch auch. Bist doch so weise.
- Raupe:** Weil ich keine Lust mehr habe, mit dir zu reden (*bläst ihm Rauch ins Gesicht und verschwindet im Dunkel*)
- Charles:** (*hustet dreht sich und steht allein da*) Diese aufgeblasene, eingebildete Raupe.
- Grinsekatze:** Wie man es in den Wald hineinruft, kommt es wieder raus. (*lacht*)
- Charles:** Na, auf deine Hilfe kann ich auch gut und gerne verzichten.
- Grinsekatze:** Ich finde es aber sehr amüsant, dich zu beobachten (*Augen erscheinen*) Du hast es geschafft die alte Raupe wütend zu machen. Das schafft keiner so schnell.
Hat nicht einmal deine Schwester geschafft. (*lacht*)
- (*dunkel*)

Achtung: Ende des gekürzten Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

